

Oberleutnant

Dr. Gerhard Zoppoth

geb. 02.06.1923 Wien

gest.

Führer der 6. / G.R. 732

Ritterkreuz am 09.05.1945 Leutnant



Heer

Auszeichnungen

EK II am 00.06.1941

EK I am 00.00.1945

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber

Verwundetenabzeichen in Silber

Ehrenblattspange des Heeres 1945

Beförderungen

10/1940 Fahnenjunker

00/1941 Fahnenjunker-Gefreiter

09/1941 Fahnenjunker-Unteroffizier

02/1942 Leutnant

04/1945 Oberleutnant

kein Nachweis der Ritterkreuzverleihung im Bundesarchiv

Nach dem Kriegsabitur trat Gerhard Zoppoth 1940 in das I.R. 135 ein. Nach kurzem Einsatz im Rußlandfeldzug besuchte er die Kriegsschule in Potsdam. Am 1. Februar 1942 wurde er zum Leutnant befördert. Anschließend ging es wieder an die Ostfront und zur Partisanenbekämpfung auf den Balkan. Dann folgte eine Verwendung im Küstenschutz in Italien und zum Kriegsende wieder an der Ostfront. Es folgte die sowjetische Kriegsgefangenschaft bis 27. November 1947. Danach Studium an der Universität Wien mit Abschluß 1952 als Dr.phil. 1947 trat Zoppoth in das Österreichische Bundesheer ein und wurde 1980 zum Brigadier befördert. Am 1. Oktober 1984 wurde er pensioniert.